Herr Krapp nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Herr Ebbinghaus erkundigt sich, warum ein Beschluss gefasst werden soll, dessen Ausführung erst in einigen Jahren zu vermuten ist. Eine andere Situation wäre es, wenn parallel ein Gesamtkonzept entwickelt wird.

Herr Müller hebt die Dringlichkeit der Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Gesamtstadt Radevormwald anhand verschiedener Beispiele hervor.

Dieser Auffassung schließen sich einige Ratsmitglieder an.

Herr Lorenz stellt fest, dass der Rat nicht gegen die Inhalte der Verwaltungsvorlage ist, der Beschlussentwurf allerdings in dieser Form nicht zustimmungsfähig ist.

Herr Stark schlägt folgende Umformulierung des Beschlussentwurfes vor: "Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Gesamtstadt Radevormwald vorzubereiten. Unabhängig hiervon sind die Fertigstellung und Umsetzung der IHK's mit Unterstützung eines Planungsbüros weiter zu verfolgen." Die CDU-Fraktion äußert sich zustimmend, den Beschlussentwurf abzuändern, um diesen dann zu verabschieden.

Die RUA-Fraktion beantragt, die Vorlage zu vertagen. Sodann wird über die Vertagung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (1 UWG, 2 AL, 2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)

27 Nein-Stimmen (10 CDU, 8 SPD, 2 UWG, 3 Grüne, 1 FDP, 2 pro

Deutschland, Bürgermeister)

1 Enthaltung (1 CDU)

Der Antrag auf Vertagung ist abgelehnt, somit erfolgt die Abstimmung über die abgeänderte Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Gesamtstadt Radevormwald vorzubereiten. Unabhängig hiervon sind die Fertigstellung und Umsetzung der IHK's mit Unterstützung eines Planungsbüros weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (11 CDU, 8 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 1 FDP, 2 pro

Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)

3 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann)